



STELLT VOR



Drei Schlagworte, die sie beschreiben

1. Miteinander
2. Bildung
3. Sozialraum

Wie kann man sich einbringen

- Finanziell
- Zeitlich/ Ehrenamt
- Sachspenden



Wie Sie „ASB Bildung“ erreichen:

ASB Bildung
Abteilung Jugend-sozial-arbeit

☎ 069 / 719 123 84

✉ jugendsozialarbeit@lehrerkooperative.de

🌐 <https://www.asb-bildung.de/>

Was macht die „Lehrerkooperative“ und was macht sie besonders?

*„What is it a child does when he plays? He imitates the life about him and anticipates his life to follow“
(Addams 1905)*

Die Jugend-sozial-arbeit der ASB Bildung (Lehrerkooperative) ist mit ihren Angeboten in rund 18 Gemeinschaftsunterkünften, drei Schulen und einem offenen Treff in einem Jugendhaus präsent.

Die Jugend-sozial-arbeit unterstützt mit ihrem Angebot Kinder und Jugendliche aus allen bestehenden Schulformen von der Vorklasse bis zum Schulabschluss. Durch die niedrigschwellige Arbeit kann frühzeitig und präventiv den schulischen und sozialen Herausforderungen begegnet werden. Aufgrund der bestehenden Unterbringungssituation der meisten Kinder und Jugendlichen ist mit unterschiedlichen Herausforderungen beim Integrationsprozess in die Gesellschaft und bildungsbezogenen Benachteiligungen in der Schule zu rechnen. In erster Linie geht es um die Stärkung der eigenen Wahrnehmung, Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und ein positives Selbstbild. Die als Gruppenangebot konzipierte Unterstützung stellt darin auch Räume für individuelle Beratung und Begleitung zur Verfügung. Zudem helfen sozialräumliche Projekte und Ausflüge den Kindern und Jugendlichen, sich selbstständig im Sozialraum zurecht zu finden. Dabei setzt das Team auf vielfältige Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, Museen, Vereinen, Initiativen, kulturellen Institutionen und vielen mehr.

Lern-/Hausaufgabenhilfe – Projekt-/spielbasiertes Lernen – freizeitpädagogische Angebote

Die Jugend-sozial-arbeit hat zum Ziel, die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen und ihren Beitrag zur wechselseitigen sozialen und gesellschaftlichen Integration zu leisten.

Die Angebote verstehen sich als ganzheitliche Lernorte, wonach Bildung als aktiver lebensweltorientierter, subjektiver Aneignungsprozess stattfindet. Bildung verlangt Interaktion, Anerkennung/Wertschätzung, intrinsische Motivation und damit eine Verschränkung formaler, non-formaler und informeller Lernprozesse.

Oberstes Prinzip der Jugend-sozial-arbeit ist das Verständnis für andere und ernst nehmen besonderer Lebenslagen, Lebensweisen, Erfahrungen und Sichtweisen.

*„Learning? Certainly, but living primarily, and learning through and in relation to this living.“
(Dewey 1915: 36)*

